Theodor Graf nach Wien brachte. Aus seinem Nachlaß wurden zwei kostbare, in ihrer Art einzige Stücke erworben; farbige und nimbierte Brustbilder des Dionysos und der Ariadne, sowie zwei kleinere Stofffragmente mit Tier- und Ornamentfriesen.

Von sonstigen Erwerbungen wären schließlich noch zu erwähnen: das Fragment eines Wandgemäldes aus Capua mit dem Kopf des Herakles, zwei goldene Ohrgehänge, davon eines mit der Siegesgöttin, das andere mit Tierköpfen, ein Skarabäus aus Bandachat mit einer vertieft geschnittenen Kriegerfigur in goldenem Bügel, ein goldener Ring mit der niedlichen hockenden Figur eines Negerknaben in flachem Relief, aus Sizilien; ein Intaglio aus Smaragdplasma mit der Figur eines in der Stellung unserer ephesischen Statue ganz analogen Epheben, begleitet von einem Hunde; eine Glaskamee mit einem



Karl Schindler, Rekrutierung (Hofmuseum in Wien)

römischen Porträtkopf; der Henkel eines Glasgefäßes mit der Marke einer sidonischen Fabrik.

In der MÜNZEN- UND MEDAILLENSAMMLUNG hat die Abteilung für antike und byzantinische Münzen im verflossenen Jahre bedeutenden Zuwachs erhalten, von welchem ein größerer Teil auf die bereits erwähnte Widmung der bekannten römischen Münzensammlung des Freiherrn Bachofen von Echt entfällt. Diese durch die große Zahl von Goldstücken aus der Kaiserzeit und von römischen Medaillons außerordentlich wertvolle Kollektion bewirkte eine in jeder Richtung hochwillkommene Ergänzung des kaiserlichen Münzkabinetts, das sich nun für diese Periode den großen numismatischen Kabinetten ebenbürtig an die Seite stellen darf. Die griechische Abteilung wurde planmäßig für die kleinasiatischen und speziell ephesischen Reihen ergänzt. Erwähnung verdient auch die Erwerbung einer größeren Zahl von Prägungen des Küstengebietes des Schwarzen Meeres und syrischer Provenienz sowie der sogenannten barbarischen Fürsten an der mittleren